

Der Weg nach oben

Die meisten Menschen, die ambitioniert ihre erste Führungsaufgabe übernehmen, eint ein Traum: im Laufe der Karriere den Sprung nach ganz oben zu schaffen, ein Unternehmen zu leiten, Geschäftsführer oder CEO zu werden. Der Weg dahin ist sicher nur begrenzt planbar. Dennoch kann sich jeder vorbereiten: Es gilt, eine Fülle von Regeln zu beachten, häufig gemachte Fehler zu vermeiden und insgesamt offen zu sein, um von der Erfahrung und dem Rat anderer zu profitieren.

Mit dieser Spezialausgabe widmet sich der Harvard Businessmanager ausführlich dem Thema Karriere. In den drei Hefteilen „Führen lernen“, „CEO werden“ und „Nachfolge regeln“ schlagen wir den Bogen von der ersten Führungsposition über den Aufstieg an die Unternehmensspitze bis hin zum reibungslosen Machtwechsel.

Die Beiträge beleuchten viele Facetten des Themas: Zwei Personalberater analysieren die fünf Fallen, in die Jungmanager am häufigsten tappen, wenn sie schnell Erfolge vorweisen wollen; Harvard-Business-School-Professor Nitin Nohria präsentiert eine Fallstudie über die Schwierigkeiten, sich als Führungskraft in einem anderen Kulturkreis zu behaupten; gleich zwei Texte beschäftigen sich mit dem Thema „Frauen und Karriere“; ein Coach gibt Tipps für das Rennen um den CEO-Posten; und die St. Galler Professorin Heike Bruch beschreibt vorbildliche Führungswechsel bei Hilti.

Manchmal muss man einfach einen Schritt zurücktreten und sein Verhalten aus der Distanz bewerten, um durchzustarten. Vielleicht ermutigt unser Interview mit Wulf Schiefenhövel dazu. Der Anthropologe erzählt vom Volk der Eipo aus Papua-Neuguinea und zieht Parallelen zwischen den Ritualen von Steinzeitmenschen und Managern.



Christoph Seeger,
Chefredakteur

Foto: Jan Riephoff

In der Februar-Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Die Illustrationen für unsere Harvard-Agenda 2009 stammen von der Künstlerin Kristina Heldmann.

Wo jahrelange Forschung
und Zukunftstechnologien
hinführen?
Zurück zur Natur.

future Award 2009



Seit Jahrzehnten beschäftigt sich Baufritz mit wohngesunder Holzbauphosphorie nach dem Vorbild der Natur. Denn sie macht uns am besten vor, wie High-Tech-Häuser wirklich funktionieren. Nach diesem Prinzip stammen von Baufritz zum Beispiel Patente für die geniale Biodämmung aus Holzspänen, verbesserte Winddichtigkeit, Schutzimprägnierungen aus Naturstoffen, erdbebensichere Häuser und die nahezu wartungsfreie Natursilber-Fassade.

Lassen Sie sich von unseren Innovationen überzeugen und von unserer Stilwelten-Kollektion inspirieren unter www.baufritz-hbm.de



BAUFRITZ
SEIT 1888